



Liebe Ackerwildkraut-Freunde,

nachdem aus organisatorischen Gründen die ursprünglich in Franken geplant gewesene Tagung um ein weiteres Jahr auf 15.-17. Juni 2023 in Veitshöchheim verschoben werden musste, hier nun wie angekündigt die Einladung zur kurzfristig improvisierten Überbrückungstagung, die wir – wie schon 2007 (!) – wieder mit Exkursionszielen in Nordhessen durchführen wollen. Wie immer wird es eine Ganztagesexkursion am Freitag und eine Halbtagesexkursion am Samstag geben; und auch eine **Vortragsveranstaltung am Donnerstag**, der in Hessen Feiertag (Fronleichnam) ist, soll stattfinden. Angebote für Kurzbeiträge zu aktuellen Aktivitäten im Ackerwildkrautschutz können ab sofort mitgeteilt werden.

In kurzen **Vorträgen am Donnerstag** (16. Juni) wird eingangs in den Naturraum und im Gebiet durchgeführte Forschungsprojekte und Bemühungen zum Schutz der Ackerwildkräuter eingeführt; Kurzbeiträge schließen sich an. Die **Exkursion** führt am **Freitag** (17. Juni) mit dem Bus ins östliche Meißner-Vorland. Hier werden wir neben artenreichen Kalkäckern den Biolandbetrieb Öx besuchen und mit dem Landwirt Jörg Kaiser Perspektiven des Ackerwildkrautschutzes diskutieren. Am **Samstag** (18. Juni) geht es mit dem Bus zur Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen. Auf dem 300ha ökologisch bewirtschafteten Versuchsbetrieb der Universität Kassel wurden Versuche zur Reetablierung von Ackerwildkräutern durch Initialsaatblühstreifen autochthoner Herkünfte durchgeführt. Evtl. wird außerdem ein weiterer Standort in der Nähe besichtigt, wo Versuche zur Ackerwildkrautvegetationsentwicklung nach Umbruch von Stilllegungsflächen angelaufen sind.

Die Tagung endet am Samstag gegen 14 Uhr am ICE-Bahnhof in Kassel-Wilhelmshöhe; anschließend Rückfahrt nach Witzenhausen (ca. 15 Uhr).

Donnerstag, 16.6.2022

ab 14:00 Uhr: **Eintreffen und Anmeldung der Teilnehmer*innen**, Auslegen von Infomaterial.

Ab 15:00 Uhr:

Begrüßung

Cord Peppler (Oldenburg)
Der Naturraum Werra-Meißner

Thomas van Elsen (Witzenhausen)
40 Jahre Ackerwildkrautschutz im östlichen Meißner-Vorland – ein Rückblick

Kurzbeiträge: Vorstellung und Diskussion aktueller Initiativen zum Ackerwildkrautschutz

Im Anschluss:
Gemeinsames Abendessen im Bio-Bistro Ringelnatz (Witzenhausen)

Freitag, 17.6.2012

Ganztags-Exkursion
mit Jürgen Bringmann, Sophia Nagel, Carola Hotze, Gloria Meyer und Thomas van Elsen.

8:30 Uhr Abfahrt ab DEULA Witzenhausen

*Zechstein-Kalkäcker im Östlichen Meißnervorland. Nach einem ersten Aufsatz des Lehrers Fritz Hotzler (1960) gibt es im Abstand von 15 Jahren kontinuierlich Untersuchungen zur Ackerwildkrautvegetation in dem Gebiet, von Gloria Meyer (Verhaagen) (1975), Heike Günther (1990), Carola Hotze (2005) und Sophia Nagel (2020). Weiter erfolgten Kartierungen potenziell schutzwürdiger Äcker (Thomas van Elsen & Heike Günther), die Einrichtung des Feldflorareservats Hielöcher (H. Freitag, R. Callauch, G. Kothe-Heinrich), Untersuchungen zu Auswirkungen der konjunkturellen Flächenstilllegung (Heike Günther & Thomas van Elsen), sowie Versuche zur Wiederansiedlung von Ackerwildkräutern mit autochthonem Saatgut (Anne Gärtner & Thomas van Elsen). Der sich vollziehende Strukturwandel (Aufgabe der traditionellen Nebenerwerbslandwirtschaft) führt nach wie vor zum weiteren Rückgang der Artenvielfalt, wovon einzig die ökologisch bewirtschafteten Flächen im Gebiet positive Gegenbeispiele darstellen. Am Freitag wollen wir das Gebiet erkunden und mit den im Gebiet tätigen Akteuren ins Gespräch kommen. Das **Mittagessen ist in Frankenhausen im „Öx“** geplant, dessen Landwirt Jörg Kaiser seit Jahren aktiven Ackerwildkrautschutz auf seinen nach Bioland-Richtlinien bewirtschafteten Äckern betreibt. Seitens der Kreisver-*

*waltung des Werra-Meißner-Kreises engagiert sich seit Jahren insbesondere Jürgen Bringmann für die Flora der Äcker. Arten: *Caucalidion*, u.a. *Scandix pecten-veneris*, *Legousia speculum-veneris*, *Bupleurum rotundifolium*, *Ranunculus arvensis* u.a.; außerdem auf Sandstein *Chrysanthemum segetum*, *Spergula arvensis* u.a. und auf Löss basiphile Ausprägungen des *Aphano-Matricarietum*.*

Im Anschluss:
Gemeinsames Abendessen im Gasthaus Kindervatter (Witzenhausen)



Samstag, 18.6.2022

Halbtags-Exkursion
mit Carola Hotze, Vera Stolle-Bruers, Miriam Athmann und Thomas van Elsen.

8:30 Uhr Abfahrt ab DEULA Witzenhausen

zur Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen und evtl. nach Niedermeiser

Auf der überwiegend von ertragreichen Lössstandorten geprägten Domäne erfolgte bis zur Umstellung auf Ökologischen Landbau ein herbizidintensiver Anbau von Saatgetreide und Zuckerrüben. Auch zehn Jahre nach der Umstellung waren die Ackerflächen noch artenarm, weshalb im Zuge des BfN-Projekts „Integration von Naturschutzzielen in den Ökologischen Landbau“ Ackerwildkräuter aus der weiteren Umgebung vermehrt und in Initialsaatblühstreifen eingebracht wurden. Bei der Exkursion sehen wir die Flächen 15 Jahre nach den damaligen Bemühungen – welche Relevanz haben Ansätze zur Wiederansiedlung von Ackerwildkräutern autochthoner Herkünfte für den Artenschutz?



Organisatorische Hinweise

Tagungsort (Donnerstag, 16.6.):

Universität Kassel, Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften, Nordbahnhofstraße 1a, 37213 Witzenhausen, „Kleine Aula“, Altbau.

Anreise:

Witzenhausen ist über Göttingen bzw. Kassel gut mit der Bahn und dem Auto zu erreichen. Weitere Details zur Anreise (u.a. Stadtplan) auf der Webseite des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften:

www.uni-kassel.de/fb11agrar/kontakt-anfahrt

Die Entfernung des Tagungsorts zum Bahnhof beträgt ca. 1 km, zu den Hotels ca. 2,5 km. Vor Ort gibt es kostenlose Parkplätze.

Unterkunft (bitte selbst buchen!):

Wir haben Zimmerkontingente gebucht in der „DEULA“ (www.deula-witzenhausen.de (Tel. 05542-6003-11), Am Sande 20 und im Hotel Stadt Witzenhausen (Am Sande 8, 37213 Witzenhausen. Tel. 05542-93450, Fax – 9345147, www.hotel-stadt-witzenhausen.com, info@hotel-stadt-witzenhausen.com).

Bitte bei der Anmeldung jeweils das Stichwort „Ackerwildkrauttagung“ angeben.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten: www.kirschenland.de.

Tagungsbeitrag:

Gesamte Tagung: 100 € (Studierende 70 €)

Im Preis enthalten sind die Exkursionen und Pausengetränke.

Barzahlung bei Tagungsbeginn. Die Anmeldung ist verbindlich, d.h. der Tagungsbeitrag muss im Falle kurzfristiger Absage in Rechnung gestellt werden!

Anmeldung:

Anmeldung ab sofort nach dem Windhundprinzip („wer zuerst kommt ...“). **Für die Anmeldung bitte das Anmeldeformular und nur die Mailadresse ackerwildkrautschutz@posteo.de verwenden!**

Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen auf 50 begrenzt; bei größerer Zahl an Anmeldungen entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Anmeldeschluss ist der **10. Juni 2022**.



Angebote für Kurzbeiträge

(s. Programm, Donnerstag) bitte an:

Thomas van Elsen, Universität Kassel, FÖL, Nordbahnhofstraße 1a, 37213 Witzenhausen, Tel. 05542-981655, Thomas.vanElsen@uni-kassel.de



Einladung zur Exkursionstagung zum Schutz der Ackerwildkräuter



www.schutzaecker.de

16. – 18. Juni 2022
in Witzenhausen,
Werra-Meißner-Kreis, Nordhessen